

CDU Fraktion Wiesmoor

Änderungen zum Haushalt 2021

25.01.2021

Der Originaltext der Gruppe FDP/ödp ist schwarz dargestellt, die Stellungnahmen der Verwaltung in blau, der Vorschlag eines interfraktionellen Arbeitskreises in grün, der Vorschlag des Ausschusses für Haushalt und Finanzen in rot und die Empfehlung des Verwaltungsausschusses in lila.

1. Für die Umstrukturierung Touristik sollte im Haushalt 2021 25.000,00€ eingeplant werden.
Wir sollten uns zunächst von Fachleuten Vorort informieren lassen, bevor wir für eine Beratungsfirma aus Österreich 35.000,00€ ausgeben. Die 25.000,00€ könnten vom Konto 5750000.4455 100 Touristik (Seite 76) genommen werden. Derzeit sind 750.000,00€ vorgesehen, der Wirtschaftsplan der LWTG wurde mit 698.000,00€ beschlossen. Somit wären immer noch 27.000,00€ für besondere Vorkommisse vorhanden.

Die Verwaltung kann mit dem Vorschlag leben, weist aber darauf hin, dass dann eventuell keine vollständige Unterstützung durch eine Fremdfirma möglich ist. Hierfür wären die 35.000 € notwendig. Weitere Firmen liegen ebenfalls auf dem Niveau 30.000 € bis 35.000 €

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, hierfür 25.000 € einzuplanen. Der Zuschuss an die LWTG wird um diesen Betrag von 750.000 € auf 725.000 € gekürzt. Weitere Mittel für den oben genannten Zweck können aus diesem Zuschuss gedeckt werden, soweit er nicht von der LWTG benötigt wird.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen hat in seiner Sitzung am 08.02.2021 auf Antrag der CDU Fraktion ergänzend empfohlen, die 25.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen, den der Verwaltungsausschuss aufheben kann.

2. Die Maßnahme Schulstraße in Marcardsmoor für 40.000,00€ sollte im Haushalt berücksichtigt werden.
(wurde bereits mehrfach verschoben)

Durch diesen Vorschlag würde sich das Defizit entsprechend erhöhen, damit auch die Liquiditätskredite und somit die ausgewiesene Gesamtverschuldung.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, die Mittel wie vorgeschlagen einzuplanen.

3. Es sollte für die Anschaffung von Luftfiltern in Klassenräumen für die Bekämpfung der Pandemie Geld im Haushalt eingestellt werden. (z.B. Klassenräume für Abschlussklassen)
Sinnvoll wäre es, wenn ein Raumluftkonzept erstellt würde.

Das wäre aus unserer Sicht zum Beispiel wichtiger, als die Sanierung Werkraum für 33.000,00€

Die Verwaltung und die Schulleitungen sehen derzeit kein Erfordernis für den flächendeckenden Einsatz mobiler Luftfiltergeräte in den Schulen. Diese Feststellung beruht auf den zu dieser Thematik erlassenen fachlichen Publikationen des Umweltbundesamtes, des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes und der Niedersächsischen Landesschulbehörde. Hiernach ist dem sogenannten Stoß- oder Querlüften eindeutig der Vorzug vor dem Einsatz mobiler Lüftungsgeräte zu geben. Nur in den Fällen, in denen ein ordnungsgemäßes Lüften nicht möglich ist, kommt ein Einsatz von mobilen oder stationären Anlagen in Frage. An den Wiesmoorer Schulen ist dieses nur in wenigen Räumen, wie z.B. einigen Computerräumen, der Fall. Hier sollen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden.

Die Luftfiltergeräte sind nicht unumstritten, erfordern eine laufende Wartung mit Filtertausch und ähnlichem und erzeugen dadurch hohe laufende Kosten.

Die Anschaffungskosten liegen bei 1.000 bis 2.000 € je Stück. Alleine die KGS hat ca. 80 betroffene Räume. (80 Räume * 1.500 € = 120.000 €). Die Grundschulen kommen noch hinzu. Eine Ausstattung nur einiger Räume, etwa der Abschlussklassen kommt aus Sicht der Schulleitung der KGS nicht in Frage.

Bei der Sanierung des Werkraums handelt sich um die Sanierung der Ausstattung (Werkzeuge, Geräte, Schränke), nicht des Raumes an sich. Die Ausstattung ist so alt, dass es Probleme mit der Benutzbarkeit gibt.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, keine Mittel für die Anschaffung von Luftfiltern einzuplanen.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen hat in seiner Sitzung am 08.02.2021 empfohlen, den Punkt als Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Jugend, Schule, Sport und Soziales zu verweisen. Über den Antrag, Haushaltsmittel vorzusehen, wurde im Ausschuss nicht abgestimmt.

Der Verwaltungsausschuss hat ebenfalls empfohlen, den Punkt als Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Jugend, Schule, Sport und Soziales zu verweisen und empfohlen, keine Mittel für die Anschaffung von Luftfiltern in den Haushalt 2021 einzuplanen.

4. Für den sozialen Wohnungsbau sollte kein Geld im Haushalt eingestellt werden.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schließt sich dem Vorschlag an.

5. Für ein Klimaschutzkonzept sollte auch kein Geld im Haushalt vorgesehen werden.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, keine Mittel für die Aufstellung und Durchführung eines Klimaschutzkonzeptes in den Haushalt 2021 einzuplanen. Es sollen aber 5.000 € für Seminare und Schulungen in den Haushalt 2021 eingeplant

werden.

6. Hochbaumaßnahmen (Kiga Voßbarg)

Es sollte im Haushaltsplan 2021 zunächst nur die Planungskosten von 10.000,00€ vorgesehen werden.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, es bei den eingeplanten 10.000 € zu belassen und keine weiteren Mittel im Haushalt 2021 oder im Finanzplanungszeitraum (2022-2024) einzuplanen.

7. Frage zum Konto 218000.4211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

10.000,00€ Etat Brandschutz lfd. Kosten, Priorität 1

Wie setzt sich diese Summe zusammen? Was sind das für Kosten?

Es handelt sich hierbei um laufende Wartungskosten wie z.B. die Wartung der Feuerlöscher, der Brandschutzanlage und der Notbeleuchtung.